

Sitzung BV-Richterich am 30.08.2023
TOP 16: Mitteilungen – öffentlicher Teil- TISCHVORLAGE

1. Brückenneubau L 231 – Horbacher Straße in Aachen-Richterich

Auf Anfrage zum Zustand der Brücke Horbacher Straße und zum Zeitplan des Brückenneubaus teilt strassen.NRW am 23.8.2023 folgendes mit:

„Das Brückenbauwerk befindet sich in der Entwurfsbearbeitung. Durch die aktuell erforderliche Vorgehensweise und Zeitvorgaben zur Beantragung der Sperrzeiten bei der Deutschen Bahn, verschiebt sich der geplante Ersatzneubau voraussichtlich in das Jahr 2029.

Bis dahin wird der Zustand des Bauwerks, neben den regelmäßigen Prüfungen gem. DIN 1076, jährlich durch eine Sonderprüfung geprüft. Eine vorzeitige Sperrung der Brücke ist nach derzeitigem Stand bis zum Ersatzneubau nicht zu erwarten.“

Stadtbezirk Aachen-Richterich

Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen



Schreiben der Bezirksvertretung aus der
Sitzung am 30.08.2023 heraus an
Frau Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Aachen, 07.09.2023

Neubau der Brücke Horbacher Straße
Hier: Verkehrssicherheit

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, verehrte Frau Keupen,

im Rahmen unserer Sitzung der Bezirksvertretung am 30.8.2023 haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass auf Nachfrage durch StraßenNRW mitgeteilt wurde, dass der geplante Ersatzneubau sich voraussichtlich auf das Jahr 2029 verschiebt (s. Anlage).

Dieses „Verschiebungsszenario“ setzt sich nun seit vielen Jahren fort. Sie werden sich sicher erinnern, dass wir Sie persönlich mit Schreiben aus Mai und September 2021 auf die Problematik der Brücke hingewiesen haben. Wir hatten bekanntlich auch Gelegenheit, Ihnen persönlich die Brücke zu präsentieren.

Wir stellen heute erneut fest:

Die Brücke ist in einem miserablen Allgemeinzustand und bedarf der Erneuerung.

Diese Erneuerung liegt nicht in städtischer Hand und wird definitiv nicht vor 2029 durch StraßenNRW in Betracht gezogen. Eine Sperrung der Brücke –die aus bekannten Gründen auch von uns nicht gewollt ist- wird von StraßenNRW auch aus techn. Gründen bis zum Ersatzneubau nicht erwartet.

Welche weiteren Auswirkungen allerdings die Nutzung der Brücke durch den Schwerlastverkehr weiter nehmen wird, vermögen wir nicht abzusehen. Sie wissen, dass wir seit Jahren fordern, dass für den Schwerlastverkehr ein Benutzungsverbot der Brücke ausgesprochen wird. Auch das sieht/sah StraßenNRW bisher als nicht erforderlich an.

Angesichts des derzeitigen Zustandes der Brücke und der weiteren Verschiebung des Neubaus bitten wir Sie allerdings persönlich nachdrücklich, auf StraßenNRW einzuwirken und zumindest zu bewirken, dass von dort das Verbot der Nutzung von Schwerlastverkehr ausgesprochen wird und dass der Stadt Aachen gestattet wird, den Straßenbereich, beginnend von Kreuzung Roermonder Str./Horbacher Str. bis inklusive der Brücke, in einen ordnungsgemäßen technischen Zustand zu versetzen, dass von dort keine weiteren Bedenken gegen die Verkehrssicherheit ausgeht. Dass dies aus unserer Sicht zwingend erforderlich ist, haben verschiedene Ereignisse gezeigt. So stürzte jüngst ein älterer Mitbürger auf dem Gehweg der Brücke wegen sich dort befindlicher Stolperfallen. Beweise können geliefert werden. Die Angelegenheit wurde nicht publik, weil von hier aus die Betreuung des Unfallopfers erfolgte.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich unserer Bitte anschließen und Ihr Handeln von Erfolg gekrönt sein wird. In diesem Sinne bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Meyers'.

Hubert Meyers
Bezirksbürgermeister

Yvonne Moritz - Brückenneubau L 231 - Horbacher Straße in Aachen-Richterich; ASB-Nr. 5102 581

Von: <Michael.Bode@strassen.nrw.de>
An: <Yvonne.Moritz@mail.aachen.de>
Datum: 23.08.2023 13:33
Betreff: Brückenneubau L 231 - Horbacher Straße in Aachen-Richterich; ASB-Nr. 5102 581
CC: <Thorsten.Lorenz@strassen.nrw.de>, <Bettina.Rugor-Vries@strassen.nrw.de>

Sehr geehrte Frau Moritz,

das Brückenbauwerk befindet sich nach wie vor in der Entwurfsbearbeitung. Durch die aktuell erforderliche Vorgehensweise und Zeitvorgaben zur Beantragung der Sperrzeiten bei der DB, verschiebt sich der geplante Ersatzneubau voraussichtlich in das Jahr 2029. Bis dahin wird der Zustand des Bauwerks, neben den regelmäßigen Prüfungen gem. DIN 1076, jährlich durch eine Sonderprüfung geprüft. Eine vorzeitige Sperrung der Brücke ist nach derzeitigem Stand bis zum Ersatzneubau nicht zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Dipl.-Ing. **Michael Bode**

Projektleiter



Regionalniederlassung Vile-Eifel

Abt. Bau KIB Projektteam 2

Bauwerkserhaltung/Bauwerksprüfung

Jülicher Ring 101 - 103

53879 Euskirchen

Tel.: [02251 / 796-139](tel:02251796139)

Mobil: [01520 / 159 42 84](tel:015201594284)

E-Fax: [0211 / 87 565-11 72 188](tel:0211875651172188)

E-Mail: michael.bode@strassen.nrw.de